Musikwinter 2024-25

www.bellarte-muenchen.de

Bell'Arte

Konzertdirektion Dr. Schreyer GmbH

60 Jahre

6.3.25
Do 20 Uhr
Isarphilharmonie

Gil Shaham
Violine

Deutsches Symphonie Orchester Berlin
David Robertson Leitung

Peter I. Tschaikowsky: Violinkonzert D-Dur op. 35
Sergei Rachmaninoff: Symphonische Tänze op. 45

€ 111,98/97,68/78,98/71,61/ 60,81/48,71

18.3.25
Di 20 Uhr
Isarphilharmonie

Plácido Domingo
Tenor & Bariton

Jordi Bernàcer Dirigent
Maria José Siri Sopran
Münchner Symphoniker

€ 289,08/250,58/184,58/ 135,08/91,08/74,58

9.5.25
Fr 20 Uhr
Isarphilharmonie

Fazıl Say
Klavier

City of Birmingham Symphony Orchestra
Kazuki Yamada Leitung

Werke von Berlioz, Ravel, Bernstein & Fazıl Say

€ 129,58/111,98/93,28/ 74,58/58,08/47,08

17.11.24
Sonntag, 11 Uhr
Prinzregententheater

„Mit fünf Jahren bewarb sich Alexandra Dovgan zum Klavierstudium. Mit 14 Jahren beginnt sie jetzt ihre Weltkarriere. Das Erstaunliche an Alexandra Dovgan ist nicht ihre pianistische Fingerfertigkeit, sondern die Tatsache, dass sie auch etwas zu erzählen hat.“ (Wunderkind/ SZ Feuilleton Mai 2022)

„Das Kammerorchester Basel agiert als ein Körper lauter Individuen. Wie sich jeder mit Enthusiasmus ins Spiel wirft, als hinge sein Leben davon ab, ist die Sensation, die das Publikum ausgiebig feiert.“ (Münchner Merkur 5/2022)

Wolfgang Amadeus Mozart: Serenade Nr. 6 D-Dur „Serenata notturna“ KV 239
Wolfgang Amadeus Mozart: Konzert für Klavier & Orchester Nr. 20 d-Moll KV 466
Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 92 in G-Dur „Oxford-Sinfonie“

Bell'Arte Ticket
089/81161 91
& MT 089/54 81 81 81

€ 94,43/84,53/76,83/68,03/ 59,23/47,13

»Niederschmetternd melodische Aufrichtigkeit« SZ

Alexandra Dovgan
Klavier

& das

Kammerorchester Basel
Jonathan Cohen Dirigent

20.11.24

Mittwoch, 20 Uhr
Prinzregententheater

Der Grammy®-nominierte Künstler Alfredo Rodriguez spiegelt die Talente der legendären Jazzpianisten Keith Jarrett, Thelonious Monk und Art Tatum wider. Rodríguez wurde beim Montreux Jazz Festival von Quincy Jones entdeckt und hat sich als Inbegriff von Jazz und grenzenloser Improvisation profiliert.

„Der kubanische Pianist ist gleichzeitig so virtuos, musikalisch und entertaining wie nur Wenige. Da ist zunächst mal seine Technik, die Rodriguez erlaubt, jedes nur erdenkliche Stück in immer neuen Rhythmen explodieren zu lassen, in den komplexen Variationen der kubanischen Musik vor allem und in einer beeindruckenden Höchstgeschwindigkeit. An Fingerfertigkeit kann er es da mit den Großen der Klassik wie Daniil Trifonov oder Lang Lang aufnehmen. Aber da ist auch eine Intensität und ein Gespür für die Stille zwischen den Feuerwerken, die Hochspannung erzeugen."
(»Quincy's Mann aus Kuba« SZ 3/2024)

€ 77,40/69,70/64,20/58,70/ 49,90/41,10

»Alfredo ist ohne Zweifel einer der besten jungen Pianisten, die ich je gesehen habe«
Quincy Jones

Alfredo Rodríguez Trio

piano

Yarel Hernández

bass

Michael Oliveira

percussion

30.11.24

Samstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Portugals neue Fado-Diva Carminho ist bereits international ein Star und auch hierzulande endgültig auf den Bühnen der großen Häuser angekommen. Unverfälscht und individuell, traditionell und neu zugleich ist ihr Fado. Ihre Stimme ist einzigartig, voller Sehnsucht, emotionaler Tiefe, Eleganz und Würde, die alle Dimensionen übersteigt. Carminho präsentiert ihr neues Programm „Portuguesa" mit eigenen Stücken und original traditionellen Fado-Liedern. Ihre tiefgründige Arbeit als Performerin, Liedkomponistin und kulturelle Botschafterin zeugt von ultimativer Inspiration aus einem zeitgenössischen Portugal.

„Und den Fado, den singt die stimmgewaltige Portugiesin nicht einfach nur. Sie ist Fado. Ein intensiver, hochemotionaler Abend, den alle im Saal so schnell nicht vergessen werden."
(Westfälische Rundschau 2/23)

€ 77,40/69,70/64,20/58,70/ 49,90/41,10

»Portuguesa«

Carminho

vocal

& band

Platzgenaue Online-Buchung:
www.bellarte-muenchen.de

3.12.24

Dienstag, 20 Uhr
Isarphilharmonie

»Es leuchten die Sterne«

Es leuchten die Sterne am Himmel für dich, sie glänzen und glühen am Firmament … was wäre das Weltall ohne sie?

Ulrich Tukur

Gesang, Klavier, Akkordeon

& Die Rhythmus Boys

Und was wäre das Leben ohne die schwerelose Musik der Rhythmus Boys, die es seit bald einem Menschenalter verstehen, Finsternis in Licht, Not in Zuversicht und Traurigkeit in beste Laune zu verwandeln? Lieder wie „The Continental", „Schwarzer Panther", „Happy Feet", „Traummusik", „Es leuchten die Sterne", „Anything Goes" neben italienischen und französischen Schlagern der Weltklasse werden Ihnen in phantastischen neuen Arrangements den Atem verschlagen, und Sie werden sich sagen: Bisher habe ich nur existiert, jetzt aber lebe ich!

Bell'Arte Ticket
089/81161 91
& MT 089/54 81 81 81

„Tukurs formidable Tanzkapelle kann einfach alles, swingen, jazzen und sogar rocken. Am Ende gibt es Standing Ovations."
(Münchner Merkur 1/23)

€ 78,88/72,28/66,78/61,28/52,48/44,78

6.12.24

Freitag, 20 Uhr
Prinzregententheater

»Ein Genie«

klassik-begeistert.de 12/23

€ 94,43/84,53/76,83/68,03/59,23/47,13

Maxim Vengerov

Violine

Roustem Saitkulov

Klavier

„Ich halte Sie für ein Genie. Das hört man selten. Aber so jemandem wie Ihnen bin ich selten, nein, noch nie begegnet. Nicht nur, dass Sie diese unglaubliche Flageolettes im Doppelgriff – als hätten die Saiten, die Schwerkraft und die Noten keine Bedeutung – so hinzaubern können. Wir wagen nicht zu atmen – alle wir, die Zweitausend, die diesen Abend wohl nie vergessen werden." (klassik-begeistert.de & klassik-begeistert.at über Vengerovs Rezital in der Elbphilharmonie 12/23)

„Vengerov ist ein Geiger, der Sphären erreicht, die andere nicht erreichen können. Sein kommunikatives, farbenprächtiges und technisch fast wundersames Spiel und individueller Klang ist durch seinen verführerischen Reichtum erkennbar." (Sunday Times 4/23)

Maxim Vengerov spielt die „Kreutzer"-Stradivari von 1727.

Robert Schumann: Violinsonate Nr. 3 in a-Moll Wo 02 · **Alexey Shor:** Sonate für Violine und Klavier Nr. 1 · **Sergej Prokofjew:** 5 Melodien für Violine & Klavier op. 35
Sergej Prokofjew: Sonate für Violine & Klavier Nr. 2 in D-Dur op. 94 b

11.12.24

Mittwoch, 20 Uhr
Herkulessaal der Residenz

»Swinging Christmas«

The Original Glenn Miller Orchestra & The Moonlight Serenaders

directed by Uli Plettendorf

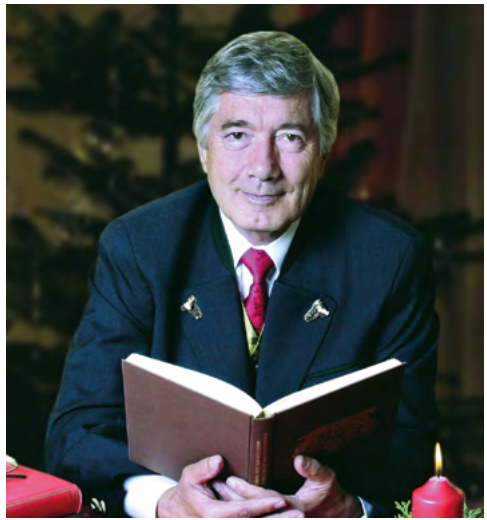
The World Famous Glenn Miller Orchestra verzaubert sein Publikum mit White Christmas, A Christmas Love Song, Santa Claus Is Coming To Town, Let It Snow, aber auch mit den Welthits wie In The Mood, Moonlight Serenade & vielen mehr. Wer kennt Sie nicht, die weltbekannten Christmas-Songs, perfekt im Glenn Miller Stil arrangiert und im Sweet- und Swing-Sound präsentiert, von den Moonlight Serenaders mit der Bandsängerin und dem Bandleader gesungen, sorgen für weihnachtliche Stimmung.

€ 77,40/69,70/64,20/58,70/49,90/41,10

14.12.24

Samstag, 19 Uhr
Prinzregententheater

»Alpenländische Weihnacht«



Das große Weihnachtskonzert „Alpenländische Weihnacht“

Von der „Verkündigung“ über die „Herbergssuche“, bis zu den „Hirten an der Krippe“ verkünden strahlende Knabenstimmen und festliche Blechbläserklänge die frohe Botschaft des göttlichen Wunders.

Christian Wolff – bekannt und beliebt aus Film und Fernsehen – liest Geschichten von Silja Welte, Jörg Zink und Karl Heinrich Waggerl und gibt seine Impressionen der Alpenländischen Weihnacht bildhaft und emotional wieder. Stets gespeist von einer Ader eines ungewöhnlich feinen Humors ruft er beim Zuhörer ein tiefes Gefühl von Menschlichkeit hervor und entführt ihn in eine Märchenwelt.

„Ein Weihnachtsschmankerl der besonderen Art, eine Oase der Ruhe und Besinnlichkeit. Wolffs gefühlvolle Erzählungen erweckten den Eindruck, bei der Geburt des Jesuskindes ‚live‘ dabeizusein.“ (Augsburger Allgemeine)

€ 77,40/69,70/64,20/58,70/ 49,90/41,10

Christian Wolff Erzähler

Regensburger Domspatzen

Blechbläsersextett
»Ensemble Classique«
Barbara Gasteiger Harfe

15.12.24

Sonntag, 11 Uhr
Prinzregententheater

Weihnachten mit

Grimme-Preisträgerin Senta Berger lässt es funkeln und glitzern. Die Grand Dame unter Deutschlands Schauspielerinnen entführt uns mit wunderbaren literarischen Stücken gepaart mit weihnachtlichen Musik-Kleinodien auf eine ganz besondere Advents-Reise. Das größte Glück, das die Weihnachtszeit bringen kann: „Zusammen sein, sich gut sein", daran erinnert uns die große Senta Berger.

„Wunderbare Stücke hat Senta Berger zusammengetragen und wer sich von Sentas Charme bezaubern ließ, war danach überzeugt: Der Weihnachtsmann muss ein Wiener sein!"
(Münchner Merkur)

Advents-Lesung mit Werken von Oscar Wilde, Astrid Lindgren und eigenen Texten begleitet mit musikalischen Meisterwerken von Corelli, Gesualdo, Marini & Antonio Vivaldi

Bell'Arte Ticket
089/81161911
& MT 089/54818181

€ 84,00/75,20/69,70/63,10/53,20/44,40

Senta Berger

& dem Münchener Kammerorchester

Daniel Giglberger Violine & Leitung

Platzgenaue Online-Buchung:
www.bellarte-muenchen.de

19.12.24

Donnerstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

»New Solo in Winter Nights«

„Eine Sirene. Wer sie hört, ist verloren. Bis unter die Haarspitzen erotisch." *(FAZ)*

„Eine Stimme, die einem die Sprache verschlägt"
(Süddeutsche Zeitung)

„Bakkens Timing und Rhythmusgefühl sind vom Feinsten, ihre Drei-Oktaven-Stimme strahlt in höheren Registern frisch wie Wasser, in tieferen Altlagen entfaltet sie eine Sinnlichkeit, warm wie dunkler Samt." *(Stuttgarter Zeitung)*

Ein Winter-Weihnachtsabend voll tiefer Emotionen. Wenn Rebekka Bakken singt, dann weiß man ganz schnell, hier hört man eine der eindrücklichsten Stimmen Skandinaviens. Diese Frau ist einfach eine Gesangssensation! So zauberhaft wie die Winterlandschaft Norwegens. Sie übersetzt die archaische Ruhe tiefblauer Fjorde und das traumhaft erhabene Leuchten der Nordlichter in ausgesuchten Cover-Songs von Tom Waits und Ludwig Hirsch und neuen eigenen Liedern.

€ 68,60/62,50/56,50/49,90/44,40/37,80

Rebekka Bakken

vocal & piano

Platzgenaue Online-Buchung:
www.bellarte-muenchen.de

21.12.24

Samstag, 19 Uhr
Herkulessaal der Residenz

„Bei Bach ist uns, als ob wir dabei wären, wie Gott die Welt erschuf." Friedrich Nietzsche

Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium gehört zum Weihnachtsfest wie Lichterbaum, Spekulatius und Butterzeug.
Schon mit der ersten Alt-Arie „Bereite dich Zion!" und dem folgenden Choral „Wie soll ich dich empfangen?" erfüllt uns Bachs großartige Musik Jahr für Jahr aufs Neue. Paukenwirbel, schmetternde Trompeten, brillante Flöten und Oboen, die murmelnden Fagotte, der samtene Klang der Violinen, Violen, Violoncelli und Kontrabässe heißen das neu geborene Christuskind willkommen.

€ 99,40/90,14/82,44/73,64/ 64,84/52,74

»Jauchzet, frohlocket«

Johann Sebastian Bach

Weihnachts-oratorium

Kantaten Nr. I – III & VI

Windsbacher Knabenchor

& das

Kammerorchester Basel

Anna Lena Elbert Sopran
Sabine Langner Alt
Tobias Hunger Tenor
Thomas Laske Bariton

Ludwig Böhme Leitung

Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium für Solisten, Chor & Orchester BWV 248

28.12.24

Samstag, 19 Uhr
Herkulessaal der Residenz

Zwei meisterliche Chorwerke der Wiener Klassik: Wolfgang Amadeus Mozarts „Krönungsmesse" & Ludwig van Beethovens 9. Sinfonie, eines der populärsten Meisterwerke und Höhepunkt seines kompositorischen Schaffens.
In keinem anderen Werk werden die Gedanken von Frieden, Freiheit und Brüderlichkeit suggestiver zum Ausdruck gebracht als hier. Sie ist mit dem grandiosen Chorfinale mit Friedrich Schillers Ode „An die Freude" und ihrer Botschaft von der Brüderlichkeit aller Menschen ein elementares Ritual zum Jahreswechsel: „Alle Menschen werden Brüder, wo Dein sanfter Flügel weilt."

€ 94,43/84,53/76,83/68,03/ 59,23/47,13

»Freude schöner Götterfunken«

Beethoven 9

Chor der

Arcis-Vocalisten München

& die

»Birnauer Kantorei«

& das Orchester

»L'Arpa festante«

Heidi Elisabeth Meyer Sopran
Regine Jurda Alt
Hubert Schmid Tenor
Peter Schöne Bariton

Thomas Gropper Leitung

W. A. Mozart: „Krönungsmesse" C-Dur KV 317
Ludwig van Beethoven: Symphonie Nr. 9 d-Moll op.125 für Orchester, vier Solostimmen und Chor

Platzgenaue Online-Buchung:
www.bellarte-muenchen.de

31.12.24

Dienstag, 20 Uhr
Herkulessaal der Residenz

Bell'Arte Ticket
089/811 61 91
& MT 089/54 81 81 81

€ 78,50/69,70/64,20/56,50/ 48,80/42,20

»Die große Silvestersause«

Blech-schaden

Sie nennen sich auch die Fremdenlegion der Münchner Philharmoniker, die elf Blechbläser und der eine Schlagzeuger aus sechs verschiedenen Ländern – allesamt Vollblutmusiker auf höchstem Niveau. Münchens Kultensemble Blechschaden präsentiert unter der Leitung des quirligen Schotten Bob Ross zum Jahreswechsel Jazz und Klassik, Elitäres und Populäres, Show und Spielkultur in gewohnt brillanter Virtuosität. Blechschaden: Das ist die Mischung aus Last Night of the Proms und Wiener Neujahrskonzert.

Freuen Sie sich auf das traditionelle Konzert zum Jahresende – und vergessen Sie die Taschentücher nicht, denn Sie werden Tränen lachen.

11.1.25

Samstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Der 2002 als Sohn einer Musikerfamilie in St. Petersburg geborene Ivan Bessonov gilt als Shootingstar der internationalen Klavierelite. Der „junge Feuerkopf" (SZ) studierte am Moskauer Konservatorium und war unter anderem Preisträger des Grand Prix beim Internationalen Chopin-Klavierwettbewerb, 1. Preisträger beim Anton Rubinstein Klavierwettbewerb und Rachmaninow-Wettbewerb.

„Der Pianist Ivan Bessonov hat einst zehn Klavierlehrer verschlissen. Jetzt triumphiert er in München mit Bach und Prokofjew: Es ist hochvirtuoses Spiel und Gedankenkunst, die das Sperrige mit dem zwingend Natürlichen wie selbsterklärend verbindet und daraus über das Individuum hinaus Weltklangtheater schafft." (SZ Mauro)

Bell'Arte Ticket
089/811 61 91
& MT 089/54 81 81 81

€ 62,00/56,50/51,00/45,50/ 40,00/34,50

»Mondäner Klaviergott« (SZ)

Ivan Bessonov

Klavier

Peter I. Tschaikowsky: „Die Jahreszeiten" op. 37a
Sergei Rachmaninoff: „Lilacs" op. 21 Nr. 5
Sergei Rachmaninoff: 10 Präludien op. 23

Platzgenaue Online-Buchung:
www.bellarte-muenchen.de

5.1.25
Sonntag, 17.30 Uhr
Isarphilharmonie

»Das schönste Familienkonzert des Jahres« Berliner Morgenpost

Das große Münchner Taschenlampenkonzert

mit Rumpelstil

Taschenlampen an!
Seit Jahren begeistern die Mitmachkonzerte der Band Rumpelstil 25.000 große und kleine Besucher in der Berliner Waldbühne. Vor allem den Jüngsten bleibt ein Taschenlampenkonzert mit Rumpelstil unvergessen. Dabei ist das Konzept einfach und genial zugleich: Jedes Kind bringt eine Taschenlampe mit, die es während des Konzerts benutzen kann. Das traumhafte Bühnengeschehen wird mit verschiedenen Lichteffekten inszeniert, während die Kinder mit ihren Taschenlampen die Konzertsäle in funkelnde Lichtermeere verwandeln. Mit ihrem energiegeladenen vielseitigen Programm verwandeln Rumpelstil das Konzert in eine grandiose Party: Hier wird gemeinsam gesungen, getanzt und kreativ mit der Taschenlampe gespielt. Ein Konzert zum Staunen und Mitmachen!

Bell'Arte Ticket
089/8116191
& MT 089/54 81 8181

Erwachsene:
€ 60,08/54,58/49,08/43,58/38,08/32,58
Kinder bis 12 Jahre:
€ 46,33/42,21/38,08/33,96/29,83/25,71

Platzgenaue Online-Buchung:
www.bellarte-muenchen.de

TEATRO FLAMENCO SEVILLA

PASIÓN

"The Spirit of Seville"

Compañía Flamenca **Antonio Andrade**
feat. **Úrsula Moreno**

14.&15.1.25

Dienstag & Mittwoch
jeweils 20 Uhr
Prinzregententheater

Die Erfolgsproduktion ***»PASIÓN, The Spirit of Seville«,*** *mit 130.000 Besuchern in 2023 eine der erfolgreichsten Flamenco-Produktionen Spaniens, kommt zum ersten Mal nach Deutschland. »Pasión, The Spirit of Seville« ist eine Reise durch die andalusische Hauptstadt, die aus dem jahrhundertelangen Zusammenleben von Mauren, Juden und Christen entstanden ist und ihren musikalischen Ausdruck der Verschmelzung dieser Kulturen im Flamenco zelebriert. »Pasión, The Spirit of Seville« – kreiert vom Ausnahme-Gitarristen Antonio Andrade und dem Choreografen José Galvañ – präsentiert die wichtigsten Palos (Stile) des Flamenco Siguiriya, Soleá, Bulerías, Alegrías, Granaina, Soleá por Bulerías und Sevillanas in spektakulären Solis und mitreißenden Ensemble-Choreografien. Ein Wechselbad der Gefühle, wie das andalusische Leben selbst. Fünf Musiker, angeführt vom Gitarristen und musikalischen Leiter Antonio Andrade sowie sieben TänzerInnen feiern eine Fiesta Flamenca par excellence. Als Stargäste treten als Tanzsolisten Úrsula Moreno und Manuel Montes auf.*

€ 99,40/89,50/81,80/73,00/64,20/52,10

25.1.25

Samstag, 20 Uhr
Herkulessaal der Residenz

Vier geniale Musiker widmen sich anlässlich des 50. Todestages ihrem Herzensprojekt und beschenken die Welt mit einer Hommage an den großen Komponisten Schostakowitsch.
Klavier-Faszinosum Evgeny Kissin sind keine Grenzen gesetzt.
Der herausragende Geiger Gidon Kremer hat bei David Oistrach in Moskau studiert. Es folgte eine Weltkarriere, kongenial begleitet von Giedré Dirvanauskaite.
„Paganini der Viola", „Prinz unter den Bratschern" – begeistert feiert die Kritik den Grammy-nominierten ukrainisch-britischen Maxim Rysanov.
Alexander Roslavets gab sein fulminantes Opern-Debut in „Krieg und Frieden" an der Bayerischen Staatsoper.

Dmitri Schostakowitsch:

Trio Nr. 2 für Klavier, Violine und Violoncello in e-Moll op.67

Sonate für Viola und Klavier in C-Dur op. 147 (letzte Komposition)

4 Gedichte des Hauptmanns Lebjadkin für Bass und Klavier mit Texten aus Fjodor Dostojewskis Novelle „Die Teufel" op. 146

€ 117,48/98,78/78,98/ 60,28/44,88/36,08

»Schostakowitsch!«

Evgeny Kissin
Klavier

Gidon Kremer
Violine

Giedré Dirvanauskaite
Violoncello

Maxim Rysanov
Viola

Alexander Roslavets
Bass

Platzgenaue Online-Buchung:
www.bellarte-muenchen.de

25.1.25

Samstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

»Das wahrscheinlich unterhaltsamste Klavierkonzert der Welt«

Offizieller Steinway Artist Joja Wendt, Meister des exzellenten ausdrucksstarken Klavierspiels und der Formel-1-Mann mit einem Tempo an den Tasten, dem das bloße menschliche Auge nicht folgen kann. Joja Wendt am Flügel zu erleben bedeutet nicht nur Perfektion pur, sondern auch Leidenschaft, Temperament und eine große Portion Humor, mit der er das Publikum schon vor der Pause zu Standing Ovations hinreißt.
Sein neues Programm „Spiel doch mal leiser!" ist eine biografische Live-Show in ihrer virtuosesten und charmantesten Form. Joja Wendt präsentiert ein Zusatzkonzert aufgrund der großen Nachfrage und setzt mit neuen Stücken noch einen drauf. Klavierkunst und Unterhaltung auf Weltklasse-Niveau.
Augenzwinkernd bezeichnet der Virtuose sein neues Bühnen-Werk als „das wahrscheinlich unterhaltsamste Klavierkonzert der Welt"!

Joja Wendt
piano

€ 83,50/74,30/67,40/60,50/ 53,60/46,70

Platzgenaue Online-Buchung:
www.bellarte-muenchen.de

26.1.25

Sonntag, 11 Uhr
Prinzregententheater

»Serenata Española«

„Grandioser, kraftvoll und plastisch zugreifender Harfenist Xavier De Maistre" (SZ/Eggebrecht)

„Gluthitze. Wenn Xavier de Maistre und die große Kastagnettenspielerin Lucero Tena aufeinandertreffen, dann knistert die Luft sogar zwischen den Pausen. Eine temperamentvolle Begegnung zweier Ausnahmemusiker mit dem Besten, was die spanische Musik zu bieten hat." (Brigitte)

Joaquín Rodrigo: Homenaje a la Tempranica für Orchester
Joaquim Malats: Serenata Espanola für Harfe & Kastagnetten
Enrique Granados: Danse Espagnole Nr. 5 „Andaluza" für Harfe & Kastagnetten
Gerónimo Gimenez: „La Boda de Luis Alonso" Intermezzo für Harfe & Kastagnetten
Arcangelo Corelli: Badinerie für Streicher & Kastagnetten
Enrique Granados: Valses Poeticos für Harfe Solo
Joaquín Rodrigo: „Concierto de Aranjuez" für Harfe & Orchester

Xavier De Maistre
Harfe

Lucero Tena
Kastagnetten

& das Münchener Kammerorchester
Xandi van Dijk Dirigent

€ 94,43/84,53/76,83/68,03/ 59,23/47,13

Platzgenaue Online-Buchung:
www.bellarte-muenchen.de

30.1.25

Donnerstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

»Die Vier Jahreszeiten im Klimawandel«

Kult-Astrophysiker Harald Lesch ist eine Ausnahmeerscheinung: Astronom, Naturphilosoph, Fernsehmoderator, YouTuber & Autor. Wie nur wenigen Naturwissenschaftlern gelingt es ihm auf eindrückliche Weise, komplexe Themen verständlich zu erklären. Nun lädt Harald Lesch mit dem Merlin Ensemble Wien das Publikum auf eine Reise durch Raum und Zeit ein. Antonio Vivaldis „Vier Jahreszeiten" statten Harald Lesch und das Merlin Ensemble dabei mit einer Jahreskarte und einem Umweltticket zwischen Erde und Orbit bei minimalem CO2-Fußabdruck aus. Die musikalisch-wissenschaftlich eminent spannende Zeitreise beginnt bei der Entstehung der Erde und ihren Jahreszeiten und führt bis zum Klimawandel von heute. Auch die aktuelle Tagespolitik wird dabei nicht verschont!

Harald Lesch

Merlin Ensemble Wien

Martin Walch Violine & Leitung

Antonio Vivaldi:
Le quattro stagioni
(Die vier Jahreszeiten) op. 8

€ 88,40/80,70/73,00/65,30/ 55,40/42,20

4.2.25

Dienstag, 20 Uhr
Herkulessaal der Residenz

»50 Jahre Freundschaft«

Werke von Ludwig van Beethoven, Robert Schumann sowie weiteren klassischen Komponisten

Mit dem lettischen Cellisten Mischa Maisky verbindet Martha Argerich seit 50 Jahren eine tiefgreifende Künstlerfreundschaft. Das Zusammenspiel mit ihm beschrieb sie als „das Natürlichste auf der Welt". Die beeindruckende musikalische Präsenz, aber auch das unglaubliche technische Niveau des Duos Argerich-Maisky konnte man zuletzt im November 2022 bewundern – wahrhaft unvergessliche Sternstunden bei BellArte.

„Genialisches Talent, fulminante Musikalität: Martha Argerich, die bedeutendste Pianistin des 20. Jahrhunderts" (SZ)

Martha Argerich

Klavier

Mischa Maisky

Violoncello

€ 128,00/110,40/91,70/73,00/56,50/45,50

5.2.25
Mittwoch, 20 Uhr
Isarphilharmonie

»40th Anniversary Tour«

€ 78,98/71,28/65,78/60,28/51,48/42,68

Ukulele Orchestra of Great Britain

Wir schreiben das Jahr 1985 – Wham steht an der Spitze der Charts und alle haben einen Vokuhila. Das erste Mobiltelefon (so groß wie ein Ziegelstein) kommt auf den Markt und Wissenschaftler finden das Wrack der Titanic. „Zurück in die Zukunft" kommt auf unsere Bildschirme … und was kommt da über den Hügel? Aber ja! Es ist das Ukulele Orchestra of Great Britain, geboren im Jahre 1985 – im Handgepäck seine 40-jährigen Jubiläumstournee. Ein geistreicher, skurriler, respektloser, großartiger, mitreißender Nachruf auf Rock'n'Roll und melodische Unterhaltung, alles gespielt auf der „Bonsai-Gitarre": Von ABBA bis ZZ Top, von Tschaikowsky bis Nirvana, von Bluegrass bis Lady Gaga und vielleicht noch ein Spaghetti-Western dazu. „God save the Ukulele!"

© Stefan Mager/Kate Barsby

8.2.25
Samstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

»The Great Guitars«

€ 77,40/69,70/64,20/58,70/49,90/41,10

guitar Biréli Lagrène
guitar Ulf Wakenius
guitar Martin Taylor

Musikalische Magie auf 18 Saiten mit den preisgekrönten Gitarrenvirtuosen Biréli Lagrène, Martin Taylor und Ulf Wakenius. Das bunte Erbe von »The Great Guitars™« reicht in die 1970er Jahre zurück, als die legendären Jazzgitarristen gemeinsam durch die Welt tourten. Martin Taylor, dem Jazz Rough Guide und Allmusic zufolge einer der weltbesten Gitarristen. Biréli Lagrènes atemberaubende Technik und Wakenius' unglaubliche musikalische Vielseitigkeit in Solos, Duetten und Trios. Ein brillantes Programm, das Gitarrenkunst, Emotionen, Humor in ein musikalisches Feuerwerk der Fingerstyle-, Jazz- und Gypsy-Gitarre verwandelt. Diese drei Gitarrengrößen haben mit Künstlern von Stéphan Grappelli, Tommy Emmanuel, David Grisman, Bill Wyman's Rhythm Kings, Donald Fagen, Wynton Marsalis, Bonnie Raitt bis Bob Dylan zusammengearbeitet.

11.2.25

Dienstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

»20 Jahre Mare Nostrum: Voller Poesie und Originalität« SZ

Richard Galliano
accordion

Paolo Fresu
trumpet

Jan Lundgren
piano

Die Troika aus der ersten Reihe des europäischen Jazz präsentiert 20 Jahre „Mare Nostrum". Alle sind überragende Melodiker: Richard Galliano – das legendäre französische Idol jedes Akkordionisten, der Sarde Paolo Fresu – einer der bedeutendsten Trompeter der Welt mit einem Sound, der an die Miles-Davis-Ära der 1950er Jahre erinnert – und Jan Lundgren aus einer beeindruckend langen Tradition an Star-Pianisten aus Schweden, der nicht nur nahezu enzyklopädisch alle Stile beherrscht, sondern als Pianist wie als Komponist ein großartiger Pionier des europäischen Jazz.

„Mare Nostrum" verbindet die Musikkulturen ihrer Akteure und zahlloser Menschen weltweit. Für alle spielt das Meer mehr als eine symbolische Rolle, als mentale Inspirationsquelle, die für das Reisen, den Austausch, die Weite steht.

€ 84,00/75,20/69,70/63,10/ 53,20/44,40

23.2.25

Sonntag, 11 Uhr
Prinzregententheater

»Charismatisch« SZ 1/24

Ray Chen zählt bereits jetzt zu den herausragenden Geigern seiner Generation. Sein beeindruckender Aufstieg begann mit Erfolgen beim Yehudi Menuhin Wettbewerb (2008) und dem renommierten Queen-Elisabeth Wettbewerb (2009). Seitdem hat er nicht nur in seiner Heimat Taiwan Kultstatus erlangt, sondern auch das Bild des klassischen Musikers im 21. Jahrhundert maßgeblich geprägt. Durch seine mediale Präsenz inspiriert er das klassische Publikum weltweit und erreicht Millionen von Zuhörern und Followern.

W. A. Mozart: Serenade Nr. 13 KV 525 „Eine kleine Nachtmusik"
Ludwig van Beethoven: Streichquintett Nr. 2 C-Dur op. 29 „Sturm" in Orchesterfassung
Antonio Vivaldi: „Die vier Jahreszeiten" Konzerte für Violine und Orchester op. 8

€ 110,40/96,10/77,40/ 70,03/59,23/47,13

Violine

Ray Chen
& das
# Concertgebouw Chamber Orchestra Amsterdam

Bell'Arte Ticket
089/81161 91
& MT 089/54 81 81 81

Platzgenaue Online-Buchung:
www.bellarte-muenchen.de

»Classic à la Carte«

25% Abo-Rabatt!

Unser beliebtes Wahl-Abonnement mit drei hochkarätigen Klassik-Konzerten

Ihre persönliche Klassik-Auswahl:
25 % Rabatt, keine Versandgebühren, auch mehrfach buchbar, z. B. für 6, 9 oder 12 Konzerte

Unser erfahrenes Kartenbüro sucht Ihnen persönlich die besten verfügbaren Plätze aus.

Bell'ArteTicket 089/8116191 & www.bellarte-muenchen.de

Bestellmöglichkeiten:

Online: www.bellarte-muenchen.de/abonnement
Per Mail: ticket@bellarte-muenchen.de
Per Fax: 089-8 11 60 96
Per Telefon: 089-8 11 61 91 (Mo bis Fr 10 – 13 Uhr)

3.3.25

Rosenmontag, 20 Uhr
Prinzregententheater

»Klavierkabarett vom Feinsten«

Martin Schmitt

piano & vocal

„Pointiertes Klavierkabarett, wunderbare Songs und geballte Charmeoffensiven" – „Das Tier am Klavier" – „Atemberaubende Klavierkunst" – „Virtuos und pointensicher", so die Presse über den Münchner Klavierkabarettisten Martin Schmitt.

Frei nach Goethes Motto „Der Worte sind genug gewechselt, lasst mich auch endlich Tasten sehen", kommt auch in diesem wortgewaltigen Programm das Klavierspiel nicht zu kurz.

Zeitgeistige und detaillierte Blicke auf Beziehungen unterschiedlichster Art, zahllose Dialekte – all' das und noch viel mehr in einer Show zusammenzubringen, gelingt diesem symphatischen Bühnenjunkie wie kaum einem Zweiten.

Hier kommt er also, der aktuelle Deutsche Kabarettmeister und Gewinner des Fränkischen Kabarettpreises mit seiner

München-Premiere des neuen Programms „Schmitt happens".

Ein Abend mit kraftvoller, bayrischer Unterhaltung und unvergleichlichem, bluesgetränktem Klavierspiel.

€ 77,40/69,70/64,20/ 58,70/49,90/41,10

6.3.25

Donnerstag, 20 Uhr
Isarphilharmonie

»Strahlender Geiger« SZ

„Ein Virtuose von zutiefst intensiver Aufrichtigkeit…Gil Shaham ist einer der herausragenden Geiger der Gegenwart."
(The New York Times)

„Der große Geiger Gil Shaham zählt zu den wenigen, deren Spontaneität, musikalischer Witz und Analysefähigkeit bald jeden Auftritt zum Ereignis werden lassen, ein strahlender Geiger, dessen Geige jubelt." *(SZ)*

€ 111,98/97,68/78,98/ 71,61/60,81/48,71

Gil Shaham

Violine

Deutsches Symphonie Orchester Berlin

Leitung

David Robertson

Peter Tschaikowsky: Violinkonzert D-Dur op. 35 · **Sergei Rachmaninoff:** Symphonische Tänze op. 45 für großes Orchester (sein letztes Werk, entstanden auf Long Island)

15.3.25

Samstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

»Flying Carpet – eine musikalische Brücke zwischen dem Abend- und Morgenland«

Quadro Nuevo
meets
Cairo Steps

Ein exotisches, inspirierendes und mitreißendes Klangerlebnis. Musik als fliegender Teppich – hinweg über die Grenzen von Zeit, Politik und Religion.
Das mehrfach mit dem ECHO ausgezeichnete Ensemble Quadro Nuevo und Cairo Steps, ein internationales Sufi-Weltmusik-Ensemble: Im Gepäck ***neue Stücke*** *aus einer spannenden Mischung aus klassisch arabischer Musik, Tango Oriental, hypnotischen Grooves, Jazz und Improvisation. Künstler aus Kairo und Köln, Bagdad und Bayern bilden eine verwegene World Music-Truppe aus mindestens zehn Vollblutmusikanten.*

„Obwohl wir aus unterschiedlichen Kulturräumen kommen, stehen wir voller Respekt füreinander als Freunde auf der Bühne. Wir haben die Vision, mit unserer gemeinsam entstehenden Musik Momente zu schaffen, welche eine Brücke zwischen dem Abend- und dem Morgenland spannen. Ein gemeinsamer Ritt auf dem fliegenden Teppich!"
(Quadro Nuevo)

€ 84,00/75,20/69,70/63,10/ 53,20/44,40

Platzgenaue Online-Buchung:
www.bellarte-muenchen.de

16.3.25

Sonntag, 15.30 Uhr
Prinzregententheater

»Was die zwölf Cellisten machen, ist einfach wunderbar«
(Sir Simon Rattle)

12 Cellisten der Berliner Philharmoniker

In Apostelstärke fesseln „Die 12 Cellisten der Berliner Philharmoniker" seit 50 Jahren weltweit ihr Publikum. Auf 12 mal 4 Saiten zaubern sie pfiffige Arrangements von Werken von Mendelssohn, Poulenc, Ellington, Glenn Miller, Piazzolla & George Shearing. Flageoletts, Pizzicati, col legno, Perkussives auf dem Cello-Corpus, Pfeifen und effektvollste Stricharten lassen die Musik zum größten Vergnügen werden.

„Wenn zwölf Celli ein sattes Crescendo in die Höhe hinlegen, bebt der Raum." („Celli, die glücklich machen – Jubelstürme in der Elbphilharmonie"
Hamburger Abendblatt 1/23)

€ 99,88/89,98/82,28/73,48/ 64,68/52,58

18.3.[25] **»Opern-Gala«**

Dienstag, 20 Uhr
Isarphilharmonie

€ 289,08/250,58/184,58/135,08/91,08/74,58

Plácido Domingo

Jordi Bernàcer Dirigent
Maria José Siri Sopran
Münchner Symphoniker

Kaum ein Künstler der Gegenwart ist so vielseitig! Plácido Domingo ist Sänger und Dirigent, Tenor und Bariton, mit mehr als 150 Opernrollen, gefeiert vom Publikum auf den Bühnen in aller Welt. Aufgrund seiner Universalität wird er von der internationalen Kritik als Renaissance-Mensch bezeichnet und mit Ehrentiteln und prestigeträchtigen Preisen ausgezeichnet, insbesondere auch für sein humanitäres Engagement. Als Förderer junger Gesangstalente gründete Domingo den Operalia-Gesangswettbewerb und ist weltweiter Botschafter der spanischen Kultur und Zarzuela – ganz nach dem Vorbild seiner Eltern. Zusätzlich zu seiner Karriere als Sänger und Dirigent war er künstlerischer Leiter und Generaldirektor der Opernhäuser in Washington und Los Angeles. Legendär sind seine Konzerte mit seinen Tenor-Kollegen José Carreras und Luciano Pavarotti als „Die Drei Tenöre".

Die schönsten Arien und Duette von Giuseppe Verdi, Giacomo Puccini & Franz Lehár sowie Highlights der spanischen Zarzuela

23.3.25

Sonntag, 11 Uhr
Prinzregententheater

»Prachtvolle Klassik – glühende Moderne«

Andreas Ottensamer ist Musiker durch und durch. Er versteht es, das Publikum in seinen Bann zu ziehen und die Herzen der Zuhörer in Windeseile zu erobern – mit dem betörenden Klang seiner Klarinette ebenso wie mit seinem unwiderstehlichen Wiener Charme. All das gelingt ihm durch große musikalische Intelligenz und detailgetreue Interpretationen. Gleichzeitig aber ist er auch „Musikant", lebt von seiner Spielfreude und der unbändigen Lust, neues Repertoire zu entdecken.

Andreas Ottensamer spielt Wiener Klarinette, seine Instrumente sind eigens für ihn gebaut worden, sie wurden ihm gewissermaßen vom Instrumentenbauer auf den Leib geschneidert, denn: „Man ist ja selbst auch ein Klangkörper."

Felix Mendelssohn:
Streichersinfonie Nr. 10 h-Moll
Wolfgang Amadeus Mozart:
Klarinettenkonzert A-Dur KV 622
Wolfgang Amadeus Mozart:
Sinfonie Nr. 40 g-Moll K 550

€ 94,43/84,53/76,83/68,03/59,23/47,13

Andreas Ottensamer
Klarinette

& das Münchener Kammerorchester
Daniel Giglberger
Violine & Leitung

23.3.25

Sonntag, 18 Uhr
Himmelfahrtskirche

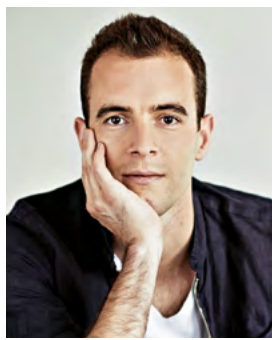
Diese Passion fesselt und berührt noch intensiver als andere Passionsmusiken aufgrund ihrer starken und einzigartigen Klangkraft, die Thomas Gropper mit den Arcis-Vocalisten und dem Orchester „L'Arpa festante" umsetzt. Sie ist neben der „Matthäus-Passion" die kürzere und zugleich dramatischere der beiden Passionskompositionen Bachs, ein zeitloses, fesselndes und faszinierendes Werk.

€ 59,80 Kirchenschiff, € 51 Empore (freie Platzwahl in der Kategorie)

J.S. Bach
Johannes Passion
Chor der Arcis-Vocalisten
& Solisten & das Barockorchester
»L'Arpa festante«
Thomas Gropper
Jesusworte & Leitung

5.4.25

Samstag, 20 Uhr
Allerheiligenhofkirche



€ 62,00/55,40/48,80/40,00

Neues Programm: »Petrichor«

David Orlowsky
Klarinette

Daniel Stelter
Gitarre
Tommy Baldu
Schlagzeug

David Orlowsky setzt seine Reise in neue Klangwelten mit zwei Giganten der deutschen Jazz- und Popszene fort: mit Daniel Stelter, Deutschlands vielseitigstem und gefragtestem Gitarristen, und dem legendären Schlagzeuger und Produzenten Tommy Baldu – ein echtes All-Star Ensemble.

24.3.25

Montag, 20 Uhr
Isarphilharmonie

»Kristallin pure Klanglichkeit & geheimnisvoller Glanz« AZ

Faszinosum Kissin: Er ist einer dieser Pianisten, die ganz und gar mit der Musik verschmelzen; aus denen der Klang wie eine Urgewalt herauszuströmen scheint.

„Sobald die Bassnoten in Chopins f-Moll-Fantasie sprudeln und strömen, ist der russische Romantik-Zampano ganz in seinem Element. Das allerdings nicht nur wegen seiner technischen Superkräfte, sondern auch dank der Grazie seiner Kunst. So üppig Kissin das notenreiche Geschehen dahinrauschen lässt, so fein strukturiert er es zugleich: Hier ein sinnstiftender Lautstärkenverlauf, dort eine gliedernde Tempo-Nuance. Es wirkt, als würde hier jemand zugleich seine Meisterschaft im Rodeo und in den Finessen des Dressurreitens beweisen."
(„Klaviervirtuose Evgeny Kissin im Wiener Musikverein"
Der Standard Wien, Feb. 24)

Evgeny Kissin
Klavier

Johann Sebastian Bach: Partita Nr. II c-Moll BWV 826
Frédéric Chopin: Nocturnes Nr. 3 g-Moll op. 15, Nr. 16 Es-Dur op. 55/II & Scherzo Nr. 4 E-Dur op. 54 (presto)
Dmitri Schostakowitsch: Klaviersonate Nr. 2 h-Moll op. 61 & Präludien und Fugen in fis-Moll, Des-Dur & d-Moll

€ 117,48/98,78/78,98/ 60,28/44,88/36,08

27.3.25

Donnerstag, 20 Uhr
Isarphilharmonie

»Tour 2025 – neues Album«

Michael Wollny ist der „vollkommene Klaviermeister" (FAZ) und „der bescheidene Klavierstar" (Main Post) und noch dazu laut Der Spiegel „einer der wenigen deutschen Jazzmusiker, die es in die Popcharts schaffen". Seine Band gilt als „eines der großen Jazz-getriebenen Piano Trios" (The Guardian), sogar als „aufregendstes Pianotrio der Welt" (Die Zeit). Sicherlich Wollnys schönste Spielwiese, ein Band-Format, das zu seinen Visionen von Harmonie und Rhythmus bestens passt. Jetzt geht der „Jazz-Star" (Der Spiegel) auf Tour – mit Eric Schaefer, dem ursprünglichen Schlagzeuger seines legendären Trios, und dem amerikanischen Bassisten Tim Lefebvre, bekannt auch von seiner Arbeit mit Donny McCaslin und darüber David Bowie.

Michael Wollny
piano

Trio

Tim Lefebvre **bass**
Eric Schäfer **drums**

Bell'Arte Ticket
089/811 61 91
& MT 089/54 81 81 81

Platzgenaue Online-Buchung:
www.bellarte-muenchen.de

€ 78,98/71,28/65,78/60,28/ 51,48/42,68

28.3.25

Freitag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Eine Einladung zum wohl berühmtesten Ego-Trip der deutschen Literatur: Philipp Hochmair in der Rolle des Goethe'schen Grenzgängers Werther.
Welche Relevanz hat Goethes gefühlsschwangerer Briefroman über den liebeskranken Werther noch in den Zeiten von Facebook, Twitter und „I-Phone"-Kultur?
Philipp Hochmair erzählt Werthers Geschichte unter Verwendung des Originaltextes aus ihrer persönlichen, heutigen Sicht. Eine geniale Aufführung, die sich zwischen Lesung, Monodram und Performance bewegt.

„Eine Sternstunde mit einem Star, Philipp Hochmair, einem Ausnahmetalent." (Neue Zürcher Zeitung)

„Philipp Hochmair ist der Inbegriff alles Wertherischen."
(Frankfurter Rundschau)

„Goethes Werther entstand in nur wenigen Wochen und wurde über Nacht zum Buch der Stunde. Das Drängende, Dringliche, Notwendige, das in diesem Text steckt, hat rund 250 Jahre später nichts an seiner Intensität eingebüßt."
(Philipp Hochmair)

€ 69,70/64,20/57,60/51,00/ 45,50/40,00

Philipp Hochmair

WERTHER!

nach Johann Wolfgang von Goethe

Platzgenaue Online-Buchung:
www.bellarte-muenchen.de

31.3.25

Montag, 20 Uhr
Isarphilharmonie

Wynton Marsalis ist einer der besten Trompeter des Jazz seit Dizzie Gillespie, laut seinem klassischem Kollegen Maurice André sogar „möglicherweise der größte Trompeter aller Zeiten." Mit seinem „Jazz at Lincoln Center Orchestra", das aus fünfzehn der besten Jazzsolisten der USA besteht, präsentieren wir eine Naturgewalt im Big Band-Format. Gleichzeitig ist der neunfache Grammy-Gewinner und Pulitzer-Preisträger der wohl rührigste Missionar des Jazz. Ein hehres Ziel, das Marsalis und seine MusikerkollegInnen nicht nur im Lincoln Center in New York City, sondern weltweit mit immer wieder neuen Programmen verfolgen. Wenn sich dieses Spitzenteam jetzt nach seinem umjubelten Konzert in München wieder die Ehre gibt, füllt sich die Isarphilharmonie mit einer gehörigen Portion lebendiger, aufregender, amerikanischer Jazz-Tradition – virtuos, „sophisticated" seelenvoll und mitreißend!

€ 99,88/89,98/82,28/73,48/ 64,68/52,58

»Jazz-Naturgewalt im Big-Band-Format«

trumpet & lead

Wynton Marsalis

& das

Lincoln Center Orchestra

Platzgenaue Online-Buchung:
www.bellarte-muenchen.de

3.4.25

Donnerstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

»Noas Schmetterlingsflügelvibrato – fast zu viel der Schönheit«
Hamburger Abendblatt

Noa wurde bereits mit Barbra Streisand, Joan Baez, Nana Mouskouri und Joni Mitchell verglichen. Ihr Talent und ihre künstlerische Integrität sind sich der Aufmerksamkeit und Herzen einiger musikalischer Legenden unserer Zeit, darunter Quincy Jones, Sting und Pat Metheny sicher. Seit mehr als 25 Jahren bewegt sich die amerikanisch-jemenitisch-israelische Sängerin Noa sehr erfolgreich zwischen den Musikstilen und beeindruckte mit ihrem engelsgleichen Sopran auf den bedeutendsten Bühnen dieser Welt, wie Carnegie Hall, Olympia Paris sowie im Duett mit Stevie Wonder, Andrea Bocelli und George Benson.
Noa gilt als die „Stimme des Friedens", die neben ihrer Tätigkeit als UN-Botschafterin bereits vor drei Päpsten und im Weißen Haus auftreten durfte.

Noa
vocal & percussion

Gil Dor **guitar & backing vocals**
Rusland Sirota **piano**

Bell'Arte Ticket
089/81161 91
& MT 089/54 81 81 81

€ 77,40/69,70/64,20/58,70/ 49,90/41,10

Platzgenaue Online-Buchung:
www.bellarte-muenchen.de

4.4.25

Freitag, 20 Uhr
Prinzregententheater

»Der unentbehrliche Klavier-Grande« SZ

„Die Klaviersonaten seines Hausgottes Beethoven hat Rudolf Buchbinder bekanntlich im kleinen Finger. Nicht minder mitreißend hatte sich zuvor aber auch Franz Schuberts Sonate Nr. 21 in B-Dur präsentiert. Und dies mit einem analytisch kühlen Auftakt und einem abgeklärten zweiten Satz, ehe das Scherzo mit umso stärkerer Vehemenz hereinbrach. Hier steigerte sich Rudolf Buchbinder in einen wilden Taumel hinein, dessen Energie auch in das ähnlich rasant angegangene Finale hineinwirkte und das Publikum im wahrsten Sinne des Wortes von den Sitzen riss."
(MM 11/23)

Joseph Haydn:
Klaviersonate Es-Dur Hob.XVI:52
Franz Schubert:
Vier Impromptus D. 899
Ludwig van Beethoven:
Klaviersonate C-Dur op. 53
„Waldstein"

Rudolf Buchbinder **Klavier**

Bell'Arte Ticket
089/81161 91
& MT 089/54 81 81 81

€ 84,00/75,20/69,70/63,10/ 53,20/44,40

Platzgenaue Online-Buchung:
www.bellarte-muenchen.de

8.4.25

Dienstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

»@the Movies Tour 2025«

Naturally 7

Naturally 7 überzeugt mit einem facettenreichen Klangkosmos vom Sound des Schlagzeugs, dem Bass, der Gitarre, der Mundharmonika oder der Posaune – und das vollkommen ohne Instrumente!
Freuen Sie sich auf Songs aus den Filmen Titanic, The Sound of Music, West Side Story, Grease, Jailhouse Rock, 8 Mile, Saturday Night Fever und den James Bond Filmen!

€ 84,00/75,20/69,70/63,10 53,20/44,40

18.4.25

Karfreitag, 18 Uhr
Herkulessaal der Residenz

Johann Sebastian Bach

Matthäus-Passion

Arcis-Vocalisten & Solisten Regensburger Domspatzen

& das Barockorchester »L'Arpa festante«

Thomas Gropper Leitung

J. S. Bachs „Matthäus-Passion" – ein Gipfelwerk unserer Musikgeschichte, das die Dramatik des Passionsgeschehens zu einem musikalisch-theologischen Ganzen formt.

„Zwischen gefühlvoll gesungenen Arien und geifernden Tubae-Chören: Humanität versus Unrecht und Tod. (SZ)

€ 94,43/84,53/76,83/68,03/ 59,23/47,13

J. S. Bach: „Matthäus-Passion"
Oratorium für Solostimmen, Chor und Orchester BWV 245

30.4.25

Mittwoch, 20 Uhr
Prinzregententheater

»Das Dreamteam der Klassik«

Julia Fischer Violine
Daniel Müller-Schott Violoncello

J. S. Bach: Suite Nr. 3 C-Dur für Violoncello solo BWV 1009
Zoltán Kodaly: Duo für Violine und Violoncello op. 7
J. S. Bach: Partita Nr. 3 E-Dur für Violine solo BWV 1006
Maurice Ravel: Sonate für Violine & Violoncello „A la mémoire de Claude Debussy"

€ 77,40/69,70/64,20/58,70/49,90/41,10

3.5.25

Samstag, 20 Uhr
Isarphilharmonie

»Rock-Legenden«

Jethro Tull

Ian Anderson *und die Band Jethro Tull sind eine der erfolgreichsten und beständigsten Progressive-Rock-Bands der Welt: 60 Millionen verkaufte Tonträger weltweit, 23 Studioalben – darunter 11 Gold- und 5 Platin-Alben – und mehr als 3.000 Live-Auftritte in 40 Ländern seit ihrer Gründung 1967. Ian Anderson wird von den Tull-Bandmitgliedern* ***David Goodier*** *(Bass),* ***John O'Hara*** *(Keyboards),* ***Timothy Jack*** *(Gitarre) und* ***Scott Hammond*** *(Schlagzeug) begleitet.*

€ 106,57/93,37/80,17/66,97/ 55,97/48,27

Platzgenaue Online-Buchung:
www.bellarte-muenchen.de

9.5.25

Freitag, 20 Uhr
Isarphilharmonie

„Abende mit Fazil Say sind stets aufregende Ereignisse, wahre Wundertüten voller Überraschungen: Der türkische Tasten-Tausendsassa ist ein begnadeter Musikvermittler, ein fesselnder Musikerzähler mit Sinn für Theatralik und Poesie.“ (MM 10/23)

„Mit seiner Mimik scheint er die Musik einatmen zu wollen. Manchmal stampft er im Takt. Manchmal singt er mit. Ist das ein Erlebnis? Ganz gewiss – und was für eines! Immenser Jubel!“ (SZ 10/23)

Mit der Entdeckung des jungen Simon Rattle erlangte das CBSO endgültig internationale Berühmtheit. Seine Nachfolger Andris Nelsons und Mirga Gražinytė-Tyla trugen dazu bei, diesen weltweiten Ruf zu festigen.

Hector Berlioz: Ouvertüre „Römischer Karneval“ (Le Carnaval Romain) op. 9 · **Maurice Ravel:** Klavierkonzert G-Dur · **Leonard Bernstein:** Symphonische Tänze aus „West Side Story“ · **Maurice Ravel:** „La Valse“ Poeme choréographique & Werke von **Fazıl Say**

€ 129,58/111,98/93,28/ 74,58/58,08/47,08

»Fesselnder Musikerzähler«
Münchner Merkur 10/23

Klavier

Fazıl Say

City of Birmingham Symphony Orchestra

Leitung

Kazuki Yamada

12.5.25

Montag, 20 Uhr
Prinzregententheater

€ 98,30/88,40/80,70/71,90/ 63,10/49,90

»Lieder meines Lebens«

Konstantin Wecker

Gesang & Klavier

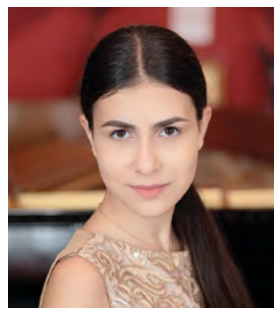
Jo Barnickel Klavier

Fany Kammerlander Cello

Mit dem neuen Programm „Lieder meines Lebens“ präsentiert der Münchner Musiker, Komponist und Autor seine persönlichen poetischen Highlights. Eines ist für den leidenschaftlichen Pazifisten und engagierten Antifaschisten stets gleich gewesen: „In meinen Liedern habe ich meine Zerbrechlichkeit, meine Verwundbarkeit immer zugelassen.“

14.5.25

Mittwoch, 20 Uhr
Prinzregententheater



€ 62,00/56,50/51,00/45,50/ 40,00/34,50

»Ich sage eine große Zukunft für sie voraus«
Grigory Sokolov

Alexandra Dovgan

Klavier

Trotz ihres jungen Alters hat Alexandra Dovgan schon an einigen der bedeutendsten Konzertsälen der Welt debütiert: Berliner Philharmonie, Théâtre des Champs-Elysees Paris, Amsterdam Concertgebouw, Konzerthaus Wien und wurde mit Standing Ovations und begeisterten Kritiken gefeiert.

Ludwig van Beethoven: Sonate Nr. 31 op. 110 As-Dur
Robert Schumann: Sonate Nr. 2 op. 22 g-Moll
César Franck: Prélude, Choral und Fuge h-Moll FWV 21
Sergej Prokofjew: Sonate Nr. 2 für Klavier d-Moll op. 14

18.5.25

Sonntag, 18 Uhr
Herkulessaal der Residenz

Sir András Schiff ist nicht einfach nur ein begnadeter Pianist. Er ist vielmehr ein Denker am Klavier, der Werke bis ins letzte Detail durchdringt und gleichermaßen als Dirigent, Pädagoge und Dozent weltbekannt ist. Der gebürtige Ungar bringt meisterhafte und intellektuelle Einsichten in seine Auftritte ein, die Publikum und Kritiker begeistern.

Seit über dreißig Jahren spielt das Orchestra of the Age of Enlightenment an vorderster Front der internationalen Originalklang-Szene – schlank im Klang und doch ausdrucksstark, verwurzelt in der Vergangenheit und stylisch modern. Das selbstverwaltete Orchester ist gewissermaßen eine „Demokratie der Könige": Die Orchestermitglieder wählen sich ihre Dirigenten selbst aus.

Robert Schumann: Konzertstück (Introduktion und Allegro) für Klavier & Orchester op. 92 & Klavierkonzert a-Moll op. 54
Felix Mendelssohn: „Ein Sommernachtstraum" op. 61 (Instrumental-Auszüge)

€ 128,00/110,40/91,70/ 73,00/56,50/45,50

»Ein Universal-Genie voller Leidenschaft«

Sir András Schiff

Hammerklavier & Leitung

Orchestra of the Age of Enlightenment

23.5.25

Freitag, 20 Uhr
Isarphilharmonie

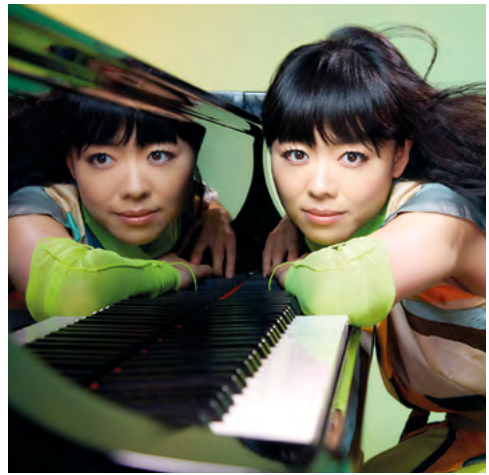
„Hiromi ist für das Klavier, was Hendrix und Van Halen für die Gitarre sind. So gut ist sie."
(All About Jazz)

„Hiromi – eine der bemerkenswertesten PianistInnen des letzten halben Jahrhunderts."
(All Music)

Hiromis letztes Solokonzert im Prinzregententheater war absolute Welt-Klasse – minutenlang Standing Ovations! Vertrackte Kaskaden, verträumte Miniaturen, vehemente Läufe – Hiromis Virtuosität und Spielfreude veredeln jeden Song. Überschäumendes Temperament und atemberaubendes Powerplay sind das Markenzeichen der Pianistin, die sich bereits als Kind für Jazz begeisterte. Zunächst durchlief die zierliche „Powerflügelfrau" aber eine klassische Ausbildung, bis sie mit siebzehn ihren Mentor Chick Corea kennenlernte. Von da an gab es für ihre Karriere kein Halten mehr. Hiromi ist ganz einfach ein Naturereignis.

€ 78,98/72,38/66,88/61,38/ 52,58/44,88

»Sonic Wonder Land«



piano, keys
Hiromi

bass
Hadrien Feraud

drums
Gene Coy

trumpet
Adam O'Farrill

Platzgenaue Online-Buchung:
www.bellarte-muenchen.de

24.5.25

Samstag, 20 Uhr
Isarphilharmonie

€ 87,87/76,87/65,87/57,07/ 51,57/46,07

»Achtzig«

Herman van Veen

Herman van Veen verzückt seit Jahrzehnten seine Fans mit leisen Tönen und geistreichen, rätselhaften, lustigen und verrückten Worten. Die Kreativität des Chansonniers, Musikers, Clowns, Kabarettisten, Komponisten, Poeten und Malers ist schier unerschöpflich. Er berührt einfach, singt Lieder von der Liebe, ohne kitschig zu sein, bedient sich feiner Ironie und selbstironischer Heiterkeit.

Platzgenaue Online-Buchung:
www.bellarte-muenchen.de

24.5.25

Samstag, 20 Uhr
Herkulessaal der Residenz

€ 106,00/93,90/84,00/ 73,00/65,30/53,20

»Außerhalb von Zeit und Raum«

Grigory Sokolov

Klavier

„Atemraubend-Virtuoses – von Rachmaninoff bis zu Chopins donnerndem Regentropfen-Prélude – mit denen Sokolov das tosende Publikum in den Abend entlässt. Durch die großen Bäume am Ausgang geht der Abendwind. Die raschelnden Blätter übernehmen jetzt Sokolovs Kunst der Verzierung. Es gibt nicht sehr viele beste Pianisten der Welt. Sokolov gehört unzweifelhaft zu ihnen." *(Mainpost 6/23)*

Der Künstler bittet um Verständnis, dass das Programm zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben wird.

1.6.25

Sonntag, 19 Uhr
Herkulessaal der Residenz

Beethovens „Missa Solemnis": Ein herausragendes Werk der Musikgeschichte, eine der beeindruckendsten Vertonungen der christlichen Messe – und mit seinem Umfang und Extremen ein Paradestück für den Chor.

Ludwig van Beethoven: Missa solemnis – Messe in D-Dur op. 123 für 4 Solostimmen, Chor, Orchester und Orgel

€ 85,10/76,30/67,50/60,90/ 51,00/34,50

»Missa solemnis«

20 Jahre Arcis-Vocalisten

& Solisten

Vogtland Philharmonie

Thomas Gropper Leitung

4.6.25

Mittwoch, 20 Uhr
Prinzregententheater

€ 77,40/69,70/64,20/58,70/ 49,90/41,10

»Es lebe der Meister des Klezmer«

Giora Feidman

Klarinetten

Giora Feidman gehört unbestritten zu den bekanntesten und renommiertesten Künstlern jenseits des Pop. Rund um den Globus nehmen ihn die Menschen als Musiker mit seiner authentischen Botschaft wahr und respektieren ihn als eine der ganz großen Bühnenpersönlichkeiten.

„Musik spielt eine essenzielle Rolle in der menschlichen Kultur, da sie die Menschen tief berührt. Als Musiker haben wir die Verantwortung, mit unserer Musik die Welt ein Stückchen besser zu machen." (Giora Feidman)

2.6.25

Montag, 20 Uhr
Deutsches Theater

»Impressionists Improvised«

Pianist Chris Gall überwindet traumwandlerisch die Stilgrenzen von Jazz, Neo-Klassik und Minimal Music.
150 Jahre nachdem sich in Paris eine kleine Gruppe alternativer Künstler erstmals als Impressionisten bezeichnet, bringt das Konzert des Veranstalters Bell'Arte das faszinierende Genre ganz neu und hip zum Klingen.
Chris Gall tourt seit einigen Jahren mit der Band Quadro Nuevo durch die Welt und erhielt mehrfach den German Jazz Award. Nach seinen Soloalben „Piano Solo" und „Room of Silence" begibt sich der Münchner nun mit „Impressionists Improvised" noch tiefer in die berückende Klangwelt des musikalischen Impressionismus.
Eine Vielfalt neuer Eindrücke mit zauberhaften Tonfabeln und inspirierenden Improvisationen bekannter Kompositionen von Debussy über Ravel bis Satie!

Chris Gall

jazzpiano

Bell'Arte Ticket 089/811 61 91 & MT 089/54 81 81 81

€ 61,04/55,99/50,95/40,86/30,77

Platzgenaue Online-Buchung:
www.bellarte-muenchen.de

3.7.25

Do, 20^{00}
Brunnenhof der Residenz
(bei Regen im Herkulessaal)

Carl Orff

Carmina Burana

Arcis-Vocalisten & Solisten & Kinderchor
Vogtland-Philharmonie · Thomas Gropper Ltg.

€ 78,50/71,90/63,10/56,50/45,50

24.7.25

Do, 20^{00}
Brunnenhof der Residenz
(bei Regen im Herkulessaal)

»Happy DeLuxe«

Quadro Nuevo

€ 70,80/65,30/59,80/54,30/45,50

25.7.25

Fr, 20^{00}
Brunnenhof der Residenz
(bei Regen im Herkulessaal)

Bell'Arte Ticket 089/811 61 91 & MT 089/54 81 81 81

»Bestes Blech aus Bayern!«

Blech-schaden

€ 75,20/68,60/60,90/53,20/43,30

31.7.25

Do, 20^{00}
Brunnenhof der Residenz
(bei Regen im Herkulessaal)

The Original

Glenn Miller Orchestra

&

The Moonlight Serenaders

€ 75,20/68,60/60,90/53,20/43,30

Veranstalter: Bell'Arte Konzertveranstaltungen M. Th. Schreyer

22.10.25

Mittwoch, 20 Uhr
Isarphilharmonie

»Klassisches Power-Trio«

Anne-Sophie Mutter
Violine

Yefim Bronfman
Klavier

Pablo Ferrandez
Violoncello

Aller guten Dinge sind drei! Dieses All-Star-Trio bringt zwei langjährige musikalische Freunde wieder zusammen: Anne-Sophie Mutter, die „unbestrittene Königin des Geigenspiels" (The Times, London) und der „übermenschliche" Pianist Yefim Bronfman, „der nicht nur für seine spektakuläre Technik, sondern auch für die Tiefe seiner Interpretationen berühmt ist" (The Seattle Times). Vervollständigt wird das Ensemble durch den herausragenden spanischen Cellisten Pablo Ferrández, einen der am schnellsten aufsteigenden Stars der Musikszene und ein Protegé von Anne-Sophie Mutter. Gemeinsam spielen sie ein Programm mit atemberaubenden Klaviertrios von Beethoven und Tschaikowsky.

Bell'Arte Ticket
089/81161 91
& MT 089/54 81 81 81

€ 157,07/129,58/107,58/ 85,58/63,58/50,38

Ludwig van Beethoven: Klaviertrio B-Dur op. 97 „Erzherzogtrio"
Peter I. Tschaikowsky: Klaviertrio a-Moll op. 50

Platzgenaue Online-Buchung:
www.bellarte-muenchen.de

13.10.[25]
Montag, 20 Uhr
Isarphilharmonie

»King of Fingers«

Al Di Meola guitars
Acoustic Trio

€ 96,58/86,68/77,88/ 69,08/60,28/48,18

Als 19-jähriger mit Chick Corea beginnend, der bahnbrechende Solo-Erfolg mit „Elegant Gypsy", das fulminante Gitarrentrio – ein Feuersturm – mit John McLaughlin und Paco De Lucia, die mit dem Klassiker „Friday Night in San Francisco" alle Rekorde brachen: Stationen des Superstars der Gitarristenzunft Al Di Meola! Sein präziser, glockenheller, gerne mit ordentlich Gitarrensynth angereicherter Ton, seine Komplexität und Synkopierung in Rhythmus und Phrasierung mit raffinierten Harmonien bildet das Herzstück seiner Musik.
Während seiner gefeierten Karriere, die sich nun über vier Jahrzehnte erstreckt und ihm unzählige Auszeichnungen einbrachte, stand er mit unterschiedlichsten Musikern wie Luciano Pavarotti, Paul Simon, Phil Collins, Santana, Herbie Hancock oder Frank Zappa im Studio und auf der Bühne. Freuen Sie sich auf eine ganz große Gitarren-Nacht mit dem großen US-Star und seinen kongenialen Musikern!

1.10.[25] **Mi, 20**[00]
Isarphilharmonie

Igor Levit Klavier

Schubert: Klaviersonate Nr. 21 D 960
Schumann: »Vier Nachtstücke«
Chopin: Klaviersonate h-Moll op. 58

€ 100,98/92,18/84,48/75,68/66,88/54,78

11.10.[25] **Sa, 20**[00]
Isarphilharmonie

Candy Dulfer & band

€ 82,28/73,48/65,78/56,98/51,48/42,68

11.10.[25] **Sa, 20**[00]
Prinzregententheater

»Heimat«

Salut Salon

€ 89,59/81,89/74,19/66,49/56,59/43,39

15.10.[25] **Mi, 20**[00]
Prinzregententheater

Anna Depenbusch vocal & Klavier & Kaiser Quartett

€ 69,60/64,10/57,50/50,90/45,40/39,90

20.10.&17.11.[25]
Mo 20[00] **Isarphilharmonie**

»Tour 2025 – Finest handcrafted music from the Alps«

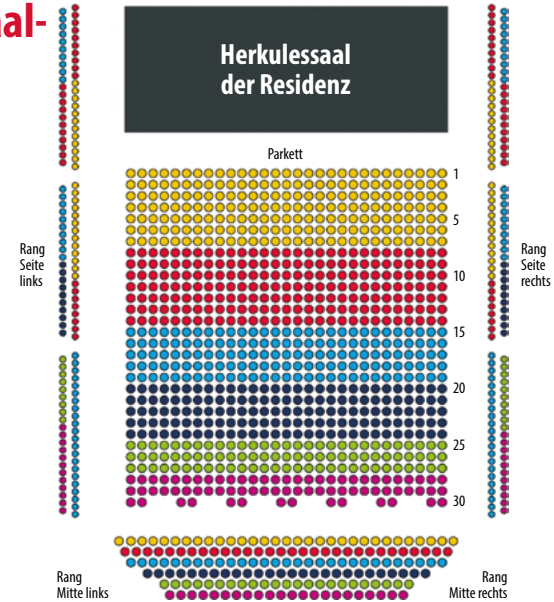
Herbert Pixner Projekt

Bell'Arte Ticket
089/8116191
& MT 089/54818181

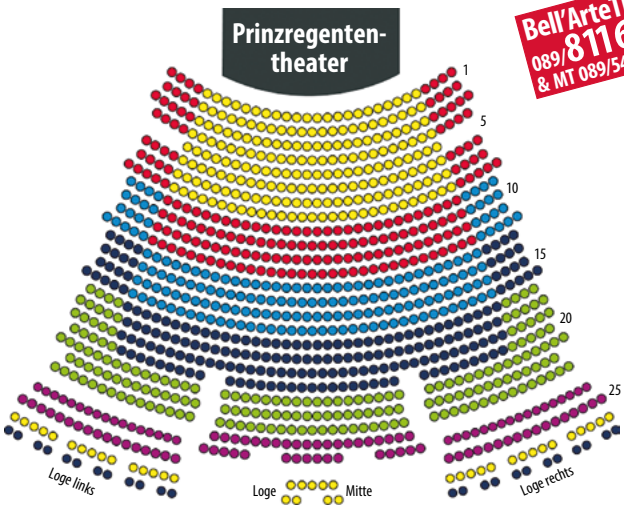
€ 87,78/78,98/71,28/62,48/56,98/48,18

Die Saal-pläne

Herkulessaal der Residenz

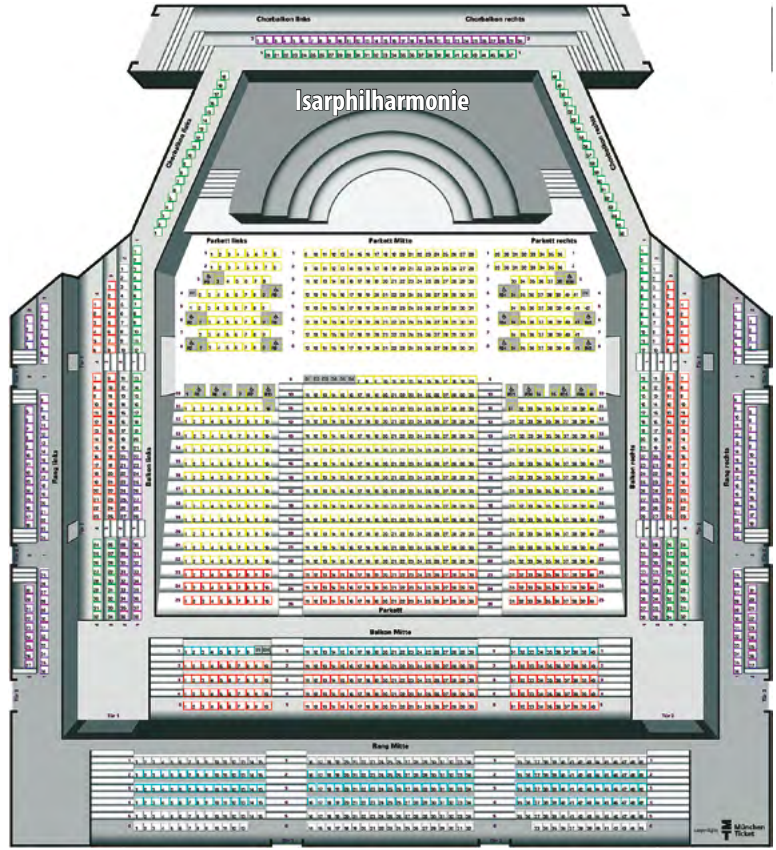


Prinzregententheater



Bell'ArteTicket
089/811 61 91
& MT 089/54 81 81 81

Isarphilharmonie



BELL'ARTE KONZERTDIREKTION DR. SCHREYER GmbH
Schlehbuschstraße1, 80997 München, Tel. 089-8 11 61 91, Fax 089-8 11 60 96
Geschäftsführung & Projektplanung: Nicolaus Schreyer & Alexandra Schreyer
Planungsbüro: Fäustlestraße 3, 80339 München · Änderungen vorbehalten!
Bild Cover: Hendrick Avercamp (1585 – 1634) »A Winter Scene with Skaters near a Castle«

Die Einzelpreise 24/25

inkl. aller Gebühren
kostenloser Postversand

Isarphilharmonie		I	II	III	IV	V	VI
03.12.24	€	78,88	72,28	66,78	61,28	52,48	44,78
05.01.25 Erwachsene	€	60,08	54,58	49,08	43,58	38,08	32,58
05.01.25 Kinder bis 12 Jahre	€	46,33	42,21	38,08	33,96	29,83	25,71
05.02./27.03./27.03.25	€	78,98	71,28	65,78	60,28	51,48	42,68
06.03.25	€	111,98	97,68	78,98	71,61	60,81	48,71
18.03.25	€	289,08	250,58	184,58	135,08	91,08	74,58
24.03.25	€	117,48	98,78	78,98	60,28	44,88	36,08
31.03.25	€	99,88	89,98	82,28	73,48	64,68	52,58
03.05.25	€	106,57	93,37	80,17	66,97	55,97	48,27
09.05.25	€	129,58	111,98	93,28	74,58	58,08	47,08
23.05.25	€	78,98	72,38	66,88	61,38	52,58	44,88
24.05.25	€	87,87	76,87	65,87	57,07	51,57	46,07
1.10.25	€	100,98	92,18	84,48	75,68	66,88	54,78
11.10.25	€	82,28	73,48	65,78	56,98	51,48	42,68
13.10.25	€	96,58	86,68	77,88	69,08	60,28	48,18
20.10 & 17.11.25	€	87,78	78,98	71,28	62,48	56,98	48,18
22.10.25	€	157,07	129,58	107,58	85,58	63,58	50,38
Prinzregententheater		**I**	**II**	**III**	**IV**	**V**	**VI**
20.11./30.11./14.12.24	€	77,40	69,70	64,20	58,70	49,90	41,10
19.12.24	€	68,60	62,50	56,50	49,90	44,40	37,80
30.01.25	€	88,40	80,70	73,00	65,30	55,40	42,20
17.11./06.12.24/26.01./23.03.25	€	94,43	84,53	76,83	68,03	59,23	47,13
15.12.24/11.2./15.3./4.4./8.4.25	€	84,00	75,20	69,70	63,10	53,20	44,40
11.01./14.05.25	€	62,00	56,50	51,00	45,50	40,00	34,50
14. & 15.01.25	€	99,40	89,50	81,80	73,00	64,20	52,10
25.01.25	€	83,50	74,30/	67,40/	60,50	53,60	46,70
08.02./03.03./03.04./30.04./04.06.25	€	77,40	69,70	64,20	58,70	49,90	41,10
23.02.25	€	110,40	96,10	77,40	70,03	59,23	47,13
16.03.25	€	99,88	89,98	82,28	73,48	64,68	52,58
28.03.25	€	69,70	64,20	57,60	51,00	45,50	40,00
12.05.25	€	98,30	88,40	80,70	71,90	63,10	49,90
11.10.25	€	89,59	81,89	74,19	66,49	56,59	43,39
15.10.25	€	69,60	64,10	57,50	50,90	45,40	39,90
Herkulessaal der Residenz		**I**	**II**	**III**	**IV**	**V**	**VI**
11.12.24	€	77,40	69,70	64,20	58,70	49,90	41,10
21.12.24	€	99,40	90,14	82,44	73,64	64,84	52,74
28.12.24/18.04.25	€	94,43	84,53	76,83	68,03	59,23	47,13
31.12.24	€	78,50	69,70	64,20	56,50	48,80	42,20
25.01.25	€	117,48	98,78	78,98	60,28	44,88	36,08
04.02./18.05.25	€	128,00	110,40	91,70	73,00	56,50	45,50
24.05.25	€	106,00	93,90	84,00	73,00	65,30	53,20
01.06.25	€	85,10	76,30	67,50	60,90	51,00	34,50
Brunnenhof der Residenz		**I**	**II**	**III**	**IV**	**V**	
03.07.25	€	78,50	71,90	63,10	56,50	45,50	
24.07.25	€	70,80	65,30	59,80	54,30	45,50	
25.07./31.07.25	€	75,20	68,60	60,90	53,20	43,30	
Deutsches Theater		**I**	**II**	**III**	**IV**	**V**	
02.06.25	€	61,04	55,99	50,95	40,86	30,77	
Allerheiligenhofkirche		**I**	**II**	**III**	**IV**		
05.04.25	€	62,00	55,40	48,80	40,00		
Himmelfahrtskirche		(freie Platzwahl in der Kategorie)					
23.03.25	€	59,80 Kirchenschiff 51,00 Empore					

27.3.25 Do 20 Uhr
Isarphilharmonie

€ 78,98/71,28/65,78/60,28/ 51,48/42,68

Michael Wollny Trio
piano
Tim Lefebvre bass
Eric Schäfer drums

31.3.25 Mo 20 Uhr
Isarphilharmonie

€ 99,88/89,98/82,28/73,48/ 64,68/52,58

Wynton Marsalis & das Lincoln Center Orchestra
trumpet & lead

23.5.25 Fr 20 Uhr
Isarphilharmonie

€ 78,98/72,38/66,88/61,38/ 52,58/44,88

Hiromi
piano keys
Hadrien Feraud bass
Gene Coy drums
Adam O'Farrill trumpet